



Schon Anfang 2018 steht der Sockel ... (Stand: März 2018)



Wächst beständig und sichtbar ... (Stand: Juni 2018)



Noch fehlen vor allem die filigranen Teile. (Stand: September 2020)



Die Fialen, spitze Türmchen, sind montiert (Stand: Juli 2022)

Spendenaufwurf für den Wiederaufbau  
des Denkmals vom Hornbrunnen

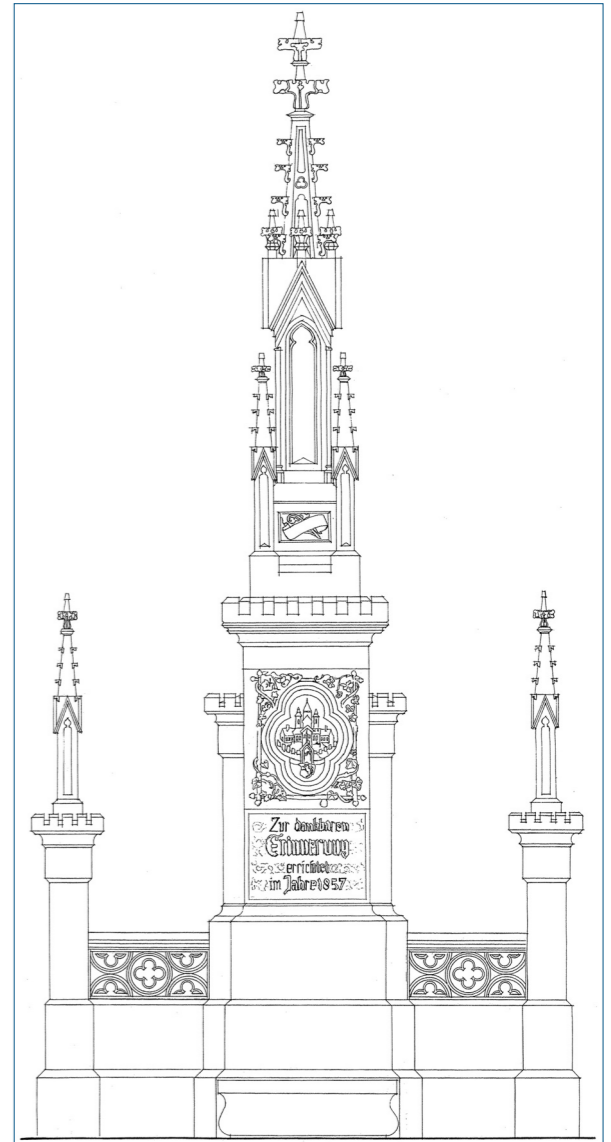
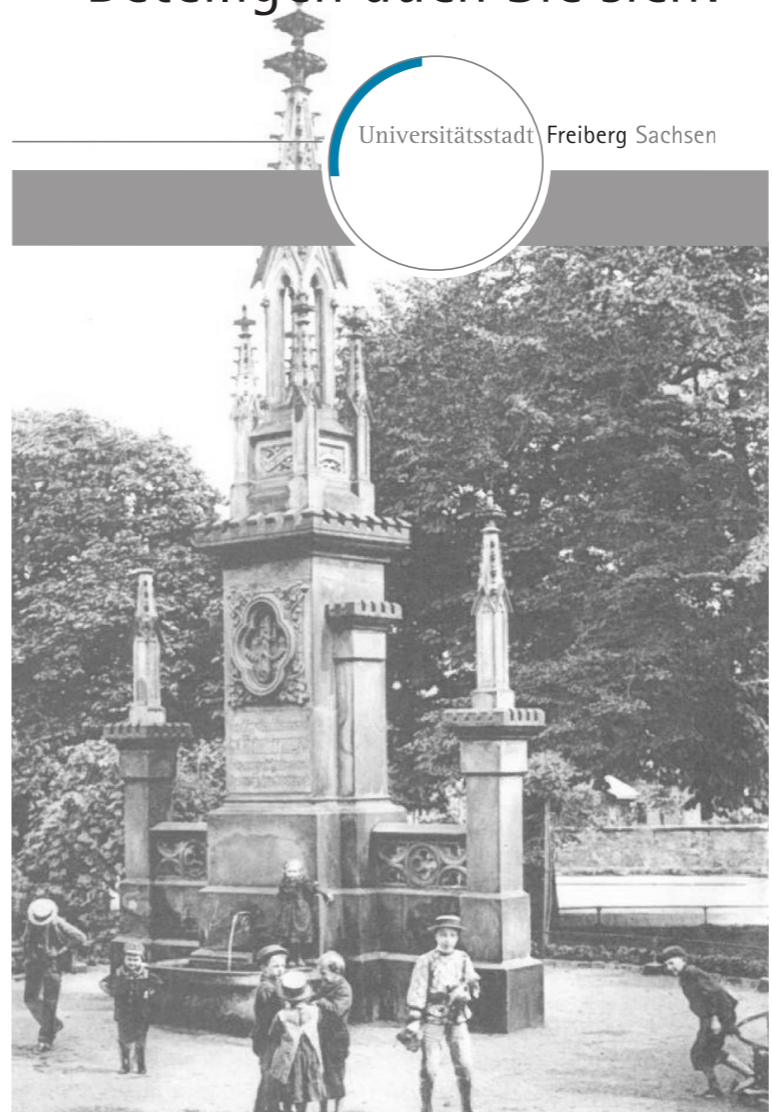
Jede Spende hilft!



Spendenkonto  
Förderverein Pro Freiberg  
IBAN: DE91 8705 2000 3115 0238 70



# Aktion Freiberg baut Horndenkmal wieder auf Beteiligen auch Sie sich!



Entwurf für den Wiederaufbau. Architekturbüro Gerschler

**Impressum**  
Herausgeber: Stadtverwaltung Freiberg, Pressestelle, Obermarkt 24  
Tel.: 273 180; E-Mail: pressestelle@freiberg.de, www.freiberg.de  
3. Auflage / August 2022  
Satz: satzpunkt HÖNIG, Werbeagentur & Satzstudio, Freiberg  
Druck: WIRMACHENDRUCK GmbH, Backnang  
Fotos: Stadtarchiv Freiberg, Katharina Wegelt

## ■ Der Hornbrunnen in den Ringanlagen

Es gibt die Hornstraße und es gab den Hornbrunnen in Freiberg. Beides ist benannt nach Christian Sigmund Horn, der von 1660 bis 1736 lebte. In dieser Zeit war Christian Sigmund Horn mehrfach Bürgermeister unserer Stadt. Bereits 1697 wurde er Ratsmitglied und war u.a. für die Kämmerei zuständig.

Horn hinterließ der Stadt eine Stiftung in Höhe von 70.000 Talern zu „wohltätiger Verwendung“. Damit konnte die Stadt ihre Bürger in schweren Zeiten entlasten, wie zum Beispiel in der Zeit des Siebenjährigen Krieges.

## ■ Denkmal erinnert an Wohltäter Freibergs

Als im 19. Jahrhundert die Befestigungsanlagen beseitigt wurden und die Stadtmauer teilweise einer neuen Bebauung weichen musste, sind auf den neu gewonnenen Flächen Promenaden angelegt worden. Hier sollte nun künftig mit einem Denkmal an die Verdienste des Bürgermeisters Christian Sigmund Horn erinnert werden.

Zur Gestaltung dieses Denkmals ergriff Johann Eduard Heuchler die Initiative. Der Zeichenlehrer an der Bergakademie und Architekt hatte da schon das Schwedendenkmal und den Kreuzbrunnen für die Promenaden geschaffen.

Ein Modell entstand. Und schon damals wurden die Freiburger Bürgerinnen und Bürger um Spenden für dieses neue Denkmal gebeten.

## ■ Bürger spendeten für Denkmal-Aufbau

Bereits 1857 wurde das Denkmal eingeweiht, obwohl noch etliche Teile fehlten und der „Brunnenteil“ erheblich reduziert werden musste. So war mehr oder weniger ein Horn-Denkmal entstanden. Die Freiburger hatten jedenfalls ihren Beitrag geleistet.

Übrigens: Bereits ein Jahr zuvor war ein Modell mit Horns Büste angefertigt worden. Horns Büste ist heute noch in der unteren Diele des Rathauses zu sehen.

Nach mehr als 100 Jahren war 1977 geplant, den Hornbrunnen restaurieren zu lassen. Er wurde demontiert und in eine Werkstatt gebracht. Durch den plötzlichen Tod des beauftragten Bildhauers kamen die Arbeiten jedoch zum Erliegen. Die Einzelteile wurden zurückgebracht nach Freiberg und eingelagert.

## ■ Restaurierung fehlgeschlagen

Weitere Versuche, den Hornbrunnen zu restaurieren und erneut aufzustellen, scheiterten an der nicht gesicherten Finanzierung.

Inzwischen war der Hornbrunnen ein fast vergessenes Denkmal. Etwa die Hälfte aller Einwohnerinnen und Einwohner kennt es vermutlich, wenn überhaupt, nur vom Hörensagen.

Im Jahr 2002 waren für die Sanierung und den Wiederaufbau des Hornbrunnens Gesamtkosten von 265.000 Euro ermittelt worden. 40.000 Euro sollten, so hatte es die Mehrheit des Stadtrates damals beschlossen, durch Spenden aufgebracht werden. Das ist seinerzeit leider nicht gelungen. Lediglich etwas mehr als 2.000 Euro wurden gespendet. Diese Mittel sind in den Grundstock für den jetzigen Wiederaufbau eingegangen.



Historische Postkarte. Ohne den hier abgebildeten Brunnenanbau soll das Denkmal wieder entstehen.

## ■ Gemeinschaftlicher Wiederaufbau geplant

Seit einigen Jahren schon beschäftigt sich der Fremdenverkehrsverein wieder mit dem Denkmal. Der Anfang ist nun gemacht – vor allem Dank der Vermittlung von Steinrestaurator Tobias Neubert, der einige Werkstücke in der Lehrlingsausbildung für Steinmetze kostenlos restaurieren ließ. So kann zumindest das Horndenkmal schrittweise wiederentstehen. Ein Wasserbecken ist nicht geplant.

Die Stadt Freiberg hat sich ebenfalls zu dem Vorhaben bekannt und im Frühjahr 2017 bereits ein neues Fundament errichten lassen, so dass die ersten beiden Schichten der Sandsteinelemente im November 2017 wieder aufgebaut werden konnten.

Der Wiederaufbau bisher wurde durch die Stadt, durch die Firma Tobias Neubert und den Fremdenverkehrsverein finanziert. Inzwi-

schen ist das Denkmal weiter gewachsen, wie nicht nur von den Bürgern unserer Stadt mit Freude festgestellt wird. Die Bilder auf der Rückseite lassen es deutlich erkennen.

Bürgerschaftliches Engagement hat seinerzeit im 19. Jahrhundert geholfen, die Erinnerung an einen Wohltäter der Stadt wach zu halten und die Ringanlagen als qualitätsvolle Promenaden zu gestalten. So etwas scheint auch jetzt wieder möglich zu sein: Die Stadt leistet ihren Beitrag

und der Fremdenverkehrsverein wird das Vorhaben unter Verwendung der Spenden der Bürger auch finanziell weiter begleiten. Es ist ein Zeichen, dass bürgerschaftliches Engagement nicht nur in der Vergangenheit ein Merkmal des Zusammenlebens in unserer Stadt war, sondern auch zu unserem gegenwärtigen Miteinander gehört.

Liebe Freiburgerinnen und Freiburger, liebe Gäste unserer Stadt, helfen Sie mit, dass das Denkmal für Christian Sigmund Horn bald wieder in alter Schönheit unsere Ringanlagen ziert, denn noch fehlen die attraktiven, feingliedrigen, aber auch teuren Bauteile. Viele von ihnen müssen völlig neu angefertigt werden.

Am weiteren Aufbau kann sich jeder beteiligen. Der Förderverein „Pro Freiberg“ stellt Spendenquittungen aus. Spender, die sich mit 500 Euro oder mehr beteiligt haben, werden in geeigneter Weise an der Baustelle genannt. Man kann auch einzelne Bauteile „komplett erwerben“, das heißt, die Kosten dafür übernehmen.

Beispiele dazu finden Sie an der Baustelle an der Kleinen Hornstraße. Vielleicht sind das insgesamt gute Gelegenheiten, anlässlich von Jubiläen und runden Geburtstagen oder auch ohne speziellen Anlass, etwas Gutes für unsere Stadt zu tun.

## Jede Spende hilft!

Sven Krüger  
Oberbürgermeister  
der Stadt Freiberg

Dr. Jens Grigoleit  
Vorsitzender des  
Fremdenverkehrsvereins



Büste von Christian Sigmund Horn im Rathaus